Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **63 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

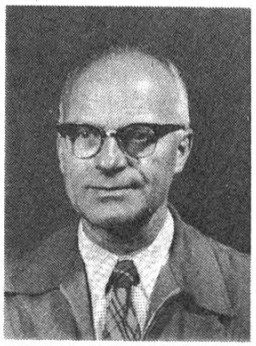
verraten. Blitzschnell bückt er sich, schneidet den Pilz ab, lässt ihn in einem mitgebrachten Papiersack (den er, wie übrigens auch das Pilzmesser, ganz zufällig in der Manteltasche gefunden hat) verschwinden und «spaziert» weiter.
Weil es aber Tausende von Morchelspezialisten geben soll — böse Zungen behaupten, dass ihre Zahl um ein Vielfaches grösser sein müsse, als es Morcheln gebe —, wimmelt es während der Monate März bis Mai nur so von harmlosen Spaziergängern in den Auenwäldern. Die angewendeten Tarnungen sind recht vielfältig. Der eine mimt den Pflanzenfreund, der andere geht nur schnell mal mit dem Hund hinaus, und der Dritte gibt vor, die lieben Vögel beim Nestbau beobachten zu wollen. Sie alle durchstreifen die Wälder kreuz und quer und zertrampeln dabei das erste Grün des Bärlauchs sowie die sich listig darunter versteckenden Morcheln. Trampelpfade führen von Esche zu Esche. Unter diesen Bäumen sollen die Morcheln gemäss Bestimmungsliteratur massenhaft anzutreffen sein. Zwangsläufig kommen sich dabei einige dieser «Geheimpilzler» in die Quere und oft genug auch in die Haare. Dabei kann es vorkommen, dass der Pflanzenfreund seinen Rivalen bezichtigt, gar nicht Vogelnester, sondern Morcheln zu suchen. Dieser Wald sei *sein* Platz, und er solle Vogelnester studieren, wo er wolle, aber nicht hier. Es gäbe darüber noch einige «Müsterchen» zu erzählen, aber Boletus hat heute keine Zeit dazu.
Er muss noch schnell in den Schachenwald. Nein, sicher nicht, um Morcheln zu suchen. Weshalb denn eigentlich? Auch ihm wird noch die passende Ausrede einfallen. Boletus

Kurse und Anlässe Cours et rencontres Corsi e riunioni

Kalender 1985 / Calendrier 1985 / Calendario 1985

16.6.	Rencontre de Mt. Soleil, sur St.-Imier
6./7.7.	Rencontre du Gardot, Le Cerneux-Péquignot NE
15.—21.8.	IX Congressus Mycologicus Europaeus in Oslo
17./18.8.	Pilzbestimmertagung, Derendingen
24./25.8.	Journées romandes, St.-Imier
24.—31.8.	VAPKO-Kurs I, Gfellen/Finsterwald
30.8.—1.9.	Cours romand, Delémont
7.—14.9.	VAPKO-Kurs II, Degersheim
9.—13.9.	VAPKO-Cours romand, Le Locle
15.—21.9.	Bestimmerwoche, Meienberg

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Necrologio



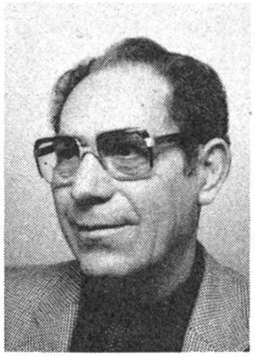
Am 15. Februar nahmen wir Abschied von

Josef Renggli

Mitglied unserer Sektion seit 1936. Er starb im Alter von 85 Jahren, bis zuletzt im Vollbesitz seines ausserordentlich guten Gedächtnisses.
Josy, wie ihn Freunde und Bekannte nannten, war neben seiner langjährigen Funktion als amtlicher Pilzkontrolleur von Reinach BL auch als ausgezeichneter Pilzkenner bekannt. Der Sektion Basel diente er in den Jahren 1955 und 1956 als Obmann der TK und anschliessend während 10 Jahren als Vereinspräsident. Seine Verdienste würdigte der V. f. P. Basel mit der Ehrenmitgliedschaft. — Auch bei der Vapko schätzte man Josy als eifrigen Mitarbeiter. Unter den basellandschaftlichen Pilzkontrolleuren fungierte er über lange Zeit als technischer Leiter ihrer jährlichen Instruktionskurse.

Josy Renggli war ein leutseliger Mensch und stets zu träfem Spass aufgelegt. Alle seine Bekannten erinnern sich mit Vergnügen an die humorvollen Sprüche, die er bei passenden Gelegenheiten von sich gab. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten und sprechen seiner hinterbliebenen Gattin unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Basel



Am 1. Februar verstarb nach langer Krankheit unser Vereinsmitglied

Werner Spring-Würsch

Der Verstorbene war Wirt des Restaurants «Eintracht» in Döttingen, in welchem wir in den Wintermonaten freundlich aufgenommen waren, um unsere Jass- und Kegelabende durchzuführen. Seiner lieben Gattin und seinem Sohn, sowie allen Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Teilnahme aus. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Klingnau und Umgebung

Am 4. Februar ist unser langjähriges Aktivmitglied

Albert Joho

im 70. Altersjahr nach kurzer Krankheit unerwartet verstorben. Wir verlieren in ihm einen stets einsatzfreudigen Helfer, dem für unseren Verein keine Arbeit zuviel war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Wohlen und Umgebung

Vereinsmitteilungen Communications des sections Notiziario sezionale

Aarau und Umgebung. Am 23. Februar fand unsere 56. Generalversammlung statt. Unter der kundigen Führung unseres Präsidenten G. Frey konnten die Traktanden rasch erledigt werden. Mutationen: 1 Austritt, 4 Eintritte. Demission unseres Vizepräsidenten: Walter Hüsser tritt sein Amt als Vizepräsident an Marcel Herde ab. Der Vorstand bleibt sonst unverändert: Präsident: G. Frey, Kassier: F. Wyss, Aktuarin: E. Walz, PK-Obmann: H. Sax, Bibliothekar und Bücherverkäufer: P. Blattner. Unser Jahresprogramm 1. Teil 1985: 6. Mai: Beginn der Bestimmungsabende mit Dia-Vortrag. — 20. Mai: Bestimmungsabend. — 2. Juni: Exkursionswanderung. — 10. Juni: Mitgliederversammlung. — 16. Juni: Vereinsreise. — 24. Juni, 1., 8., 15., 22. und 29. Juli: Bestimmungsabende. — 4. August: Familienausflug.

Basel. Montag, 22. April um 20 Uhr im Vortragsaal Sandgrubenschulhaus: 1. Bestimmungsabend und Dia-Vortrag «Flora und Fauna im Jura». Referent: A. und T. Knapp.

Bex. Jeudi 18 avril, 2000, Hôtel de Ville, «Des histoires de champignons», par M. Ruchet. Dimanche 28 avril, sortie amicale avec Neuchâtel.

Bümpliz. Bitte nicht vergessen, unseren nächsten «pilzkundlichen Monatshöck» am Montag, den 22. April um 20 Uhr in der Sängerstube des Rest. «Bären» zu besuchen. Für unseren folgenden «Maibummel» sollten sich alle Kameradinnen und Kameraden Sonntag, den 5. Mai, nachmittags reservieren (schriftl. Einladung wird noch zugestellt).

Entlebuch-Wolhusen-Willisau. Am 23. März fanden gegen 70 Mitglieder den Weg an die GV im «Adler» zu Schüpfheim. Als Nachfolger für den demissionierenden Kassier Walter Wermelinger, dessen flotte Mitarbeit vom Präsidenten gebührend verdankt wurde, wählte die Versammlung einstimmig Daniel